

Pfarreiblatt

Stansstad - Obbürgen - Kehrsiten Nr. 01/2026 19.12.25-09.01.2026

Friedensstern



Motiv 8214D | Friedensstern | Christel Holl
© Beurer Kunstverlag | www.klosterkunst.de

Fest der Geburt

Bald hat das adventliche Warten ein Ende: Die Weihnacht wirft ihren Glanz und ihren Schein voraus. Doch was scheint und glänzt an Weihnachten? Was ist eigentlich der Inhalt dieses Festes, das wegen seiner Strahlkraft gerne als wichtigstes christliches Fest angesehen wird (zum Missfallen von Theolog:innen und Kirchenleuten, die Ostern den Vorzug geben)?

Weihnachten heisst in der hoch-offiziellen Bezeichnung «Hochfest der Geburt des Herrn». Es ist ein holpriger, in der gesprochenen Sprache unbrauchbarer Name. Doch wenn man die sperrigen Wortungetüme ausblendet, bleibt die Geburt stehen. Geburt dessen, der keinen Anfang hat; Geburt des Ewigen.

Wer geboren hat oder bei einer Geburt dabei war, weiss, dass es sich um eine emotionale und körperliche Grenzerfahrung handelt; einen Vorgang, der die Gebärende an die Grenzen ihrer Kräfte bringt; der das Neugeborene aus seiner Mutter in die Welt übertreten lässt. Mit ihrer Wucht sind Geburten für Kinder und Frauen lebensgefährdende Ereignisse. Nicht jede Geburt erweist sich als Lebensübergang.

Ist ihnen aufgefallen, dass die Bibel und die

christliche Bildsprache diese Gewaltigkeit der Geburt nicht darstellen? Krippendarstellungen, diese augenfälligen Übersetzungen des Bibeltextes ins Anschauliche und Greifbare, zeigen gerade nicht die Geburt Jesu. Sie zeigen ihr erfolgreiches Ergebnis. Den mühevollen, schweisstreibenden Vorgang, dessen Ausgang nach menschlichem Ermessen ungewiss ist, machen sie nicht sichtbar. Wie könnten sie auch? In den Evangelien



Bild:kinderfuesse_by_Christiane-Raabe_pfarrrbriefservice.jpg

klafft eine grosse Leerstelle dazu, wie die Geburt Jesu verlaufen ist. Ich unterstelle den Evangelisten, dass sie mögliche Verläufe von Geburten als bekannt voraussetzen und der Vorstellung von uns Lesenden überlassen.

Inhalt des Weihnachtsfests ist also auch, dass der Ewige sich auf die Grenzerfahrung einer Geburt eingelassen hat. Auf ihren – nach menschlichem Ermessen – ungewissen Verlauf. In seiner

Menschwerdung geht Gott das Risiko der Verletzlichkeit eines Menschenlebens ein. Gott geht aufs Ganze.

Uns Menschen als Mensch nah zu sein, scheint Gott diesen Einsatz wert zu sein; uns das Göttliche in einem Menschenleben vorzuleben, scheint ihm diese Mühen wert zu sein. Mir dessen bewusst zu werden, erhellt diese dunklen Tage mit dem Licht der Weihnacht und dem Glanz des Ewigen.

Gemeindeleiter Michał Bursztyn

Liturgischer Kalender

18.12.2025 - 7.1.2026

Sonntag, 21. Dezember 4. Adventssonntag	10.30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion Zelebrant: Michał Bursztyn Kollekt: Equilibrium-Verein zur Bewältigung von Depression Musik: Magdalena Gnädinger, Katja Bauer, Regula Pfister und Sonja Betten
Montag, 22. Dezember	18.00	Unsere Glocken läuten zum Andenken an die Friedensstiftung von Bruder Klaus beim Stanser Verkommnis vom 22.12.1481
Dienstag, 23. Dezember	17.00	Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
Mittwoch, 24. Dezember Heiliger Abend	17.30	Familienfeier mit Krippenspiel Zelebrant: Michał Bursztyn Gestaltung: Larissa Scherer Kollekte: Kinderspital Bethlehem Musik: Kinderchor mit Alessandra Murer und Sonja Betten
	22.00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion Zelebrant: Michał Bursztyn Kollekte: Kinderspital Bethlehem Musik: Sonja Betten
Donnerstag, 25. Dezember Hochfest der Geburt des Herrn 1. Weihnachtstag	10.30	Eucharistiefeier Zelebrant: Josef Zwysig Gestaltung: Michał Bursztyn Kollekte: Kinderspital Bethlehem Musik: Sonja Betten
Freitag, 26. Dezember Heiliger Stephanus	10.30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion Zelebrant: Michał Bursztyn Kollekte: Seelsorge.net Musik: Sonja Betten
Sonntag, 28. Dezember Fest der Heiligen Familie	10.30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion und Kindersegnung Zelebrant: Michał Bursztyn Kollekte: Stiftung Kovive Musik: Sonja Betten Taufe: John Pinto Rodrigues
Mittwoch, 31. Dezember Donnerstag, 1. Januar	23.45 00.01	Unsere Glocken läuten das alte Jahr aus Unsere Glocken läuten das neue Jahr ein

Donnerstag, 1. Januar 10.30
Hochfest der Gottesmutter Maria
Beschneidung des Herrn / Neujahr

Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

Zelebrant: Michał Bursztyn
Kollekte: SIG-Zukunftsstiftung
Musik: Christian Schweizer

Freitag, 2. Januar 10.30
Berchtoldstag

Eucharistiefeier

Zelebrant: Jan Strancich
Kollekte: Schweiz for Afrika
Musk: Sonja Betten

Sonntag, 4. Januar 10.30
Hochfest Erscheinung
des Herrn / Drei Königstag

Eucharistiefeier

Zelebrant: Jan Strancich
Kollekte: Kirchenrestaurationen
Musk: Sonja Betten
Gedächtnis: Uertekorporation Stansstad

Dienstag, 6. Januar 17.00

Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Mittwoch, 7. Januar 9.00

kein Gottesdienst

Sternsinger ab 17.00

Unsere Sternsinger schauen bei Ihnen zu Hause vorbei. Wir bitten alle, die sich angemeldet haben, ab 17.00 - 19.00 Uhr zu Hause zu sein. Besten Dank.

Unsere Büros sind vom **24. Dezember 2025 - 04. Januar 2026 nicht besetzt**. Für seelsorgerische **Notfälle** wie z.B. bei Todesfällen können Sie uns vom **24.12.25 - 1.1.26** unter der Telefonnummer **077 410 78 52** und vom **2.1. - 4.1.2026** unter der Telefonnummer **078 634 66 39** erreichen. Wir danken für Ihr Verständnis.



Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern von Herzen frohe und gesegnete Weihnachten sowie einen guten Start ins neue Jahr 2026. Möge diese Zeit Licht, Frieden und Zuversicht in Ihren Alltag bringen.

Ihr Seelsorge-Team der katholischen Kirche Stansstad



Krippenspiel

So ein Kamel

Eine Weihnachtsgeschichte zum
Schmunzeln von Andrew Bond

24. Dezember 2025
17.30 Uhr

Pfarrkirche Stansstad

musikalisch begleitet vom
Kinderchor Stansstad



Komm doch auch du und lass dich von der Geschichte
verzaubern. Wir freuen uns auf dich!

Alle Mitwirkenden



Liturgischer Kalender

Sonntag, 21. Dezember 4. Adventssonntag	9.00 Eucharistiefeier Opfer für den Weltjugendtag in Stans
Montag, 22. Dezember	18.00 Glockengeläute zum Andenken an die Friedensstiftung von Bruder Klaus beim Stanser Verkommnis 1481 19.30 Eucharistiefeier in der Intention der Firmung in Obbürgen
Mittwoch, 24. Dezember Heilig Abend	17.00 Weihnachtsfeier mit Eucharistie Opfer für das Kinderspital Bethlehem
Donnerstag, 25. Dezember Weihnachten	19.30 Weihnachtsgottesdienst Opfer für das Kinderspital Bethlehem Mitgestaltung durch den Kirchenchor
Freitag, 26. Dezember, Stephanstag	9.30 Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung
Samstag, 27. Dezember	9.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 28. Dezember Heilige Familie	9.00 Eucharistiefeier Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen
Mittwoch, 31. Dezember Silvester	23.45 Glockengeläute zum Ausklang des alten Jahres 00.01 Glockengeläute zum neuen Jahr
Donnerstag, 1. Januar Neujahr, Gottesmutter Maria	19.30 Eucharistiefeier zum Neuen Jahr Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen Mitgestaltung durch den Kirchenchor Stiftmesse für: Marie und Theodor Christen-Frank, Ennetbürgen
Freitag, 2. Januar	9.30 Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung
Samstag, 3. Januar	9.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 4. Januar Erscheinung des Herrn	9.00 Eucharistiefeier Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen
Montag, 5. Januar	19.30 Eucharistiefeier in der Intention für den Weltjugendtag in Stans
Donnerstag, 8. Januar	9.00 Eucharistiefeier
Freitag, 9. Januar	9.00 Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung
Samstag, 10. Januar	9.00 Eucharistiefeier

Aus dem Leben der Pfarrei

Kirchenchor Obbürgen

An Weihnachten singt der Kirchenchor begleitet von einem Streich-Trio die "Jugendmesse" von Joseph Haydn. Als Solistinnen wirken mit: Sarah Recchia und Julia Blättler. An der Orgel begleitet Sonja Betten. Die Leitung hat Richard Pürro.

Die gleiche Messe erklingt auch im Gottesdienst am Neujahrsabend.

Weihnachtsfeier am 24. Dezember um 17.00 Uhr

Am 24. Dezember, Heilig Abend, wird bei uns um 17.00 Uhr der erste Weihnachtsgottesdienst gefeiert.

Alle, ob jung oder alt, sind dazu herzlich in die Pfarrkirche eingeladen.

Zu Beginn der Eucharistiefeier wird uns eine eindrückliche Weihnachtsgeschichte im Nidwaldner Dialekt vorgetragen.

Dazu hören wir stimmungsvolle, weihnachtliche Melodien.



**Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest,
Viel Glück, gute Gesundheit und Gottes Segen im neuen Jahr 2026.
Pfarrer Jan Strancich und das Pfarreiteam**

Aus dem Leben der Pfarrei

Opfer Weihnachten

Die Weihnachtskollekte ist für das Kinderspital in Bethlehem bestimmt. Im Caritas Baby Hospital kümmern sich Aerzte und Pflegepersonal mit grosser Hingabe um kranke Kinder, unabhängig von Religion, Herkunft oder finanziellen Möglichkeiten ihrer Eltern.

Epiphanieopfer

Die Inländische Mission unterstützt mit dem Epiphanieopfer die Pfarrkirchen Mariä unbefleckte Empfängnis in Monthey VS, Mariä Geburt in Miécourt FR, sowie die Heilig-Kreuz-Kirche der Franziskaner-Minoriten in Freiburg.

Liebe Mitchristen!

Der 1. Januar ist bekanntlich der Beginn eines Neuen Jahres.

Für uns Christen hat er noch eine andere Bedeutung. Seit dem Jahr 1968 ist es auch der Weltfriedenstag. Das hat damals Papst Paul VI eingeführt.

Wir wollen Gott den Herr an dem Tag besonders um den Frieden bitten.

Am ersten Tag des Jahres feiern wir in der ganzen Kirche das Hochfest der Gottesmutter Marias.

Wir alle wünschen uns den Frieden in unsere Welt in unseren Familien ja in unserem eigenem Herzen.

Möge die Gottesmutter Maria unsere Fürsprecherin auf dem Weg zum Frieden sein. Ihnen Allen wüsche ich von Herzen ein gutes

Neujahrsgetränk

Nach dem Neujahrs-Gottesdienst am 1. Januar um 19.30 Uhr offeriert der Kirchenrat ein warmes Getränk vor unserer Kirche. Gemeinsam dürfen wir auf das neue Jahr 2026 anstossen.

Dreikönigs-Gottesdienst

Im Gottesdienst vom Sonntag, 4. Januar um 9. 00 Uhr werden die Segenskleber für das Haus, das Dreikönigspäckchen (Kohle, Kreide, Weihrauch) und das Wasser gesegnet. Das Dreikönigswasser steht nach dem Gottesdienst bei der Krippe zum Abholen bereit.

und gesegnetes Neues Jahr. Mögen Ihre persönlichen Wünsche erfüllt sein.

Mit besten Segensgrüssen verbunden

Ihr Pfarrer Jan Strancich



Liturgischer Kalender

Samstag, 20. Dezember 4. Adventssonntag	18.00	Eucharistiefeier Opfer für das Kinderspital Bethlehem
Dienstag, 23. Dezember	11.00	Eucharistiefeier
Mittwoch, 24. Dezember Heiliger Abend	16.00	Kinder- und Familienweihnachtsfeier mit Michał Bursztyn Opfer für das Kinderspital Bethlehem
Donnerstag, 25. Dezember Weihnachten	10.30	Eucharistiefeier Opfer für das Kinderspital Bethlehem
Donnerstag, 1. Januar Neujahr	18.00	Wortgottesdienst mit Kommunion mit Michał Bursztyn Opfer für Inländische Mission, Epiphanieopfer
Dienstag, 6. Januar	11.00	Eucharistiefeier

MATHISLI'S
Weihnachtsplausch

Samstag
20. Dezember 2025
15:00-20:00

Weihnachtsfreude!

- FOODSTÄNDE
- FEUERSCHALE & GEMÜTLICHE ATMOSPHERE
- GESCHENKIDEEN FÜR WEIHNACHTEN
- GEMÜTLICHES BEISAMMEN SEIN
- ADVENTSKLÄNGE
- GLÖHWEIN & PUNSCH

Restaurant Mathisli
Kehrsiten Passhöhe

Open House
Restaurant Mathisli
Gartenterrasse
Hostatt 11

Weihnachtsplausch

20. Dezember 2025

Kommt vorbei und genießt die Zeit voller Ruhe, Frieden, gemütlicher Atmosphäre und weihnachtlichen Momenten.

Lasst euch aufwärmen bei der Feuerschale und einem Glas Glühwein und tollen Gesprächen.

Es freuen sich:

Das Restaurant Mathisli Team
und die Stand Betreiber

Sternsinger unterwegs in Kehrsiten

Alle Jahre wieder kommen die heiligen drei Könige aus dem fernen Morgenland mit der Botschaft von Liebe und Frieden... Sie werden an verschiedenen Standorten im Dorf anzutreffen sein und Ihnen so den Segen mit auf den Weg nach Hause geben.

Freitag, 9. Januar 2026

18.30 Uhr auf dem Schulhausplatz

18.50 Uhr Parkplatz Spichermatt- Überbauung

19.10 Uhr Schwand / Garage Fam. Christen

19.30 Uhr Mathisli-Garten

Dieses Jahr wird die gesammelte Spende der Stiftung "Le Nermia" von Erich Helfenstein zugute kommen.



Die Stiftung Le Nerima unterstützt in Not geratene bedürftige Kinder und Jugendliche im In- und Ausland. Mit finanziellen Beiträgen und/oder Sachspenden (Kleider, Lehrmittel, Medikamente, Gerätschaften, u.a.m.) unterstützen wir ausschliesslich Projekte, die wir persönlich begleiten und kontrollieren können. Derzeit wird eine Grund- und Berufsschule im Bezirk Kallongo / Uganda aufgebaut. Dabei finanzieren wir die Infrastruktur für rund 550 Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel, die Schule in naher Zukunft in eine wirtschaftliche Selbstständigkeit entlassen zu können. Für die laufenden Kosten ist die Schule aufzukommen. Zusätzlich werden Ausbildungsstellen in der Näherei/Schneiderei, in der Landwirtschaft und – als laufendes Projekt – in der Bäckerei geschaffen.

Da wir unsere Arbeit unentgeltlich leisten und sämtliche administrative Kosten selber getragen werden, wird jeder Franken in die laufenden Projekte vor Ort investiert. Für das Projekt «Wasser» sind wir für jede Unterstützung dankbar. Dank einem tieferen Bohrloch und einem Tank wird in Zukunft den Kindern und Jugendlichen sauberes Wasser zur Verfügung stehen und die hygienischen Verhältnisse einen Sprung nach vorne machen. WEEBALE – DANKE!

Text: Erich Helfenstein

Daten im Januar

Sternsingen

Freitag, 9. Januar

Zämä sy und ässä

Dienstag, 13. Januar, 12 Uhr

in der Spichermatt 11, bei Fam. Gasser

***Frohe, gesegnete Festtage, viel
Glück und Gottes Segen und alles
Gute im Jahr 2026
wünscht Ihnen***

der Kapellrat mit dem Sekretariat A. Gasser

Gedanken zum Weihnachtsfest

Weihnachten – das Fest der Menschenwürde

Der Urschweizer Generalvikar Bernhard Willi geht in seiner Weihnachtsbotschaft einem Gedanken nach, der zugleich schlicht und überwältigend ist: Weihnachten ist das Fest der Menschenwürde. Lange bevor Verfassungen sie schützten, wurzelt diese Würde im christlichen Glauben selbst – im Staunen darüber, dass Gott den Menschen wunderbar erschaffen und noch wunderbarer erneuert hat.

In der Bundesverfassung der Schweiz heisst es in Art. 7: «Die Würde des Menschen ist zu achten und zu schützen.» Lange bevor die Menschenwürde in Grundgesetze und Verfassungen von einzelnen Staaten als Menschenrecht eingegangen ist, ist sie im christlichen Glauben grundgelegt und hat unsere abendländische Kultur geprägt. Das Tagesgebet der Liturgie zum Weihnachtstag bringt es auf den Punkt: »Gott, du hast den Menschen in seiner Würde wunderbar erschaffen...«

Das ist das eigentliche Wunder an Weihnachten, denn die Erschaffung der Welt und des Menschen sind der Beginn unserer Existenz. Jeder Mensch ist Gottes Ebenbild. Weiter heisst es im Tagesgebet: »Gott, ... und noch wunderbarer erneuert...« Das ist das Geheimnis von Weihnachten. Gott gibt uns Teil an seiner göttlichen Natur, indem er in Jesus von Nazareth Mensch wird. Ob Frau oder Mann, Christ oder Nichtchrist, jede und jeder ist unwiderruflich von Gott gewollt und angenommen. Lässt sich noch Grösseres vom Menschen sagen? Das Christentum lässt sich von niemandem darin übertreffen, gross vom Menschen zu denken. So ruft Papst Leo der Grosse im 5. Jahrhundert der Kirche zu: »Christ, erkenne deine Würde!«

Würde statt Wert

Wenn man von der Würde des Menschen spricht muss man aber aufpassen, dass man sie nicht gleichsetzt mit dem Wert des Menschen. Der Mensch hat nicht nur einen Wert, der Mensch hat seine Würde. Die ist von anderem Gewicht. Das Wort ‚Wert‘ stammt von der Marktwirtschaft, aus der Ökonomie. Ein Produkt ist etwas wert, es hat seinen Preis. Man kann dieses Wort nicht ein-



Wer immer wir sind und wo immer wir stehen: Nach biblischem Verständnis bleibt die Würde des Menschen unantastbar. Sie begleitet uns durch alle Lebensphasen – niemand kann sie uns nehmen und wir selbst können sie nicht ablegen

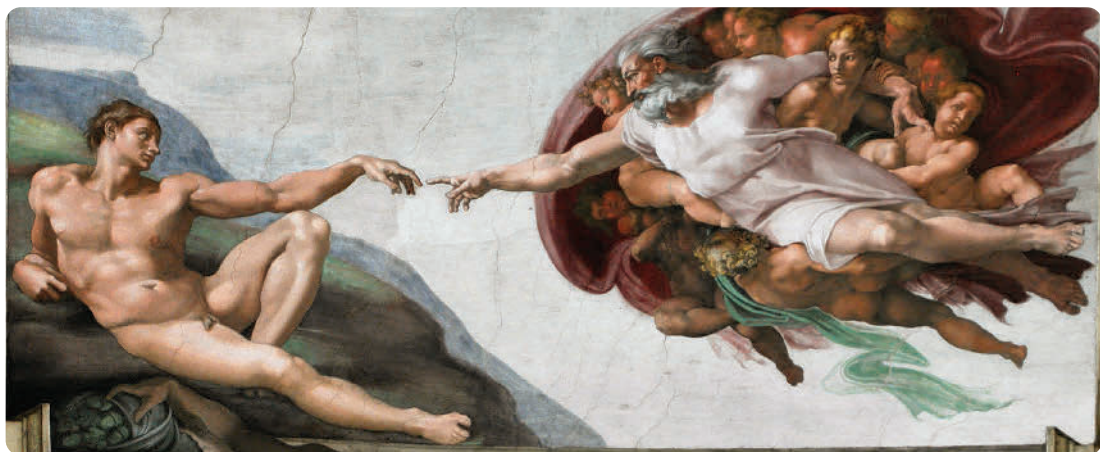
Bild: Pixabay

fach auf den Menschen übertragen. Das heutige Verständnis der Menschenwürde geht im Wesentlichen auf die Lehren Immanuel Kants zurück. Als Träger von Würde sei der Mensch Zweck an sich. Dieser absolute innere Wert des Subjekts verbiete jedwede Instrumentalisierung. Kant hat das so formuliert: »Was einen Preis hat, an dessen Stelle kann auch etwas anderes gesetzt werden; was dagegen über allen Preis erhaben ist,

Sie schützt davor, dass der Mensch Mittel zum Zweck wird. Das ist unter seiner Würde.

Ebenbild Gottes

An kaum einem anderen Punkt sind wir heute durch Wissenschaft, Gentechnik und auch schon durch KI so herausgefordert, wenn es um die Würde des Menschen geht: Der Mensch gestaltet und verändert nicht mehr nur seine Umwelt, nein



Die unantastbare Würde des Menschen wurzelt darin, dass Gott den Menschen nach seinem Ebenbild erschaffen hat und selbst ein Mensch geworden ist. (Im Bild die Erschaffung Adams von Michelangelo Buonarroti, Ausschnitt aus dem Deckenfresko, 1508-1512, Sixtinische Kapelle, Vatikan)

Bild: Pixabay

das hat eine Würde.« Diese Würde darf man nicht zu Markte tragen und darüber verhandeln. Sie ist nicht austauschbar oder verfügbar. Sie ist nicht an Bedingungen geknüpft, sondern gilt unbedingt.

er legt sozusagen Hand an sich selbst. Neue Möglichkeiten erfordern neue Verantwortung, vor Gott und vor der Würde des Menschen. Alles steht auf dem Spiel, wenn's ums Leben geht, erst



Der Weihnachtsstern

Bild: Pixabay

recht, wenn's ans Leben geht. Das Fest von Weihnachten ruft uns immer wieder in Erinnerung, dass wir nicht das Spiegelbild unserer Selbst sind, sondern das Ebenbild Gottes, das in Jesus Christus für uns Menschen sichtbar geworden ist. Ebenbild Gottes garantiert den Menschen die Freiheit, ein Original zu sein, keine Kopie. Ebenbild Gottes schenkt dem Menschen die Freiheit, er selbst zu sein und es immer mehr zu werden, seinen eigenen Weg zu gehen.

Gott lebt

Am Fest von Weihnachten feiern wir durch die Geburt des göttlichen Kindes das Leben; ähnlich wie an Ostern, wo wir den auferstandenen Christus feiern. Beide grossen kirchlichen Feste sind die Brennpunkte einer christlichen Ellipse des Lebens – wir feiern das Leben, das ist die Frohe Botschaft von Weihnachten. Können wir mit dieser Botschaft die Menschen von heute noch erreichen?

Für die meisten ist Weihnachten einfach ein Familienfest, und mehr nicht. Gott spielt da keine Rolle mehr, er ist inexistent. Ist es so wie bei Friedrich Nietzsches ‚Fröhlicher Wissenschaft‘, wo der tolle Mensch ruft: »Gott ist tot!« Was aber ist, wenn Gott tot ist? Der Schrei »Wohin ist Gott?« findet bei Nietzsche ein Echo, das nachdenken lässt. Es lautet: »Wohin denn der Mensch!« Diese Frage stellt sich heute in aller Schärfe: Wohin geht der Mensch, wenn er sich von Gott verabschiedet hat? Geht er zum Teufel? Er wird heute immer mehr sein eigenes Experiment. Alles wird technisch produzierbar, am Ende auch der produzierende Mensch. Er produziert sich selbst. Wer dem widerstehen will, der kann das, wenn es zum Schwur kommt, nur im Namen Gottes. Die Würde des Menschen hat nur einen Fels, der in der Brandung standhält: Gott, der in Jesus Christus an Weihnachten Mensch geworden ist!

Bernhard Willi, Generalvikar für die Urschweiz



An Weihnachten feiern wir, dass Gott in Jesus Christus Mensch wird und sich mit dem Menschengeschlecht solidarisiert. Wie alle Menschen erfährt auch er am eigenen Leib die Sonnen- und Schattenseiten des Menschseins. (Im Bild die Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche Buochs)

Bild: Pfarrei Buochs

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

MI 24.12.2025, Heiligabend

17.00 Uhr: Familiengottesdienst

22.00 Uhr: Christmette

DO 25.12.2025, Weihnachtstag

10.15 Uhr: Pontifikalamt

Aus der Pfarrei Buochs (Link: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag: 18.00 Uhr

Sonn-/Feiertage: 09.30 Uhr

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Ökumenisches Rorate-Morgen-
lob zum 4. Advent

SO 21.12.2025, 07.00 Uhr

Eucharistiefeier an Heiligabend,
mit Instrumentalmusik

Liturgie: Br. Josef Regli
OFMCap, Luzern

MI 24.12.2025, 17.30 Uhr

Hirten-Morgenlob mit Kommu-
nionfeier am Weihnachtstag

DO 25.12.2025, 07.00 Uhr

Eucharistiefeier an Neujahr

DO 01.01.2026, 07.00 Uhr

Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 18.00 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30-11.50 Uhr
Pfarrkirche Stans

20.12.2025

Text und Musik: Margrit
Schneider, Fagott; Bruno
Schneider, Geige; Maria
Püntener, Posaune, und Elvira
Rölly-Schneider, Querflöte

27.12.2025

Text: Pia Murer
Musik: Julia Stadler, Gesang;
Susanne Odermatt, Blockflöte,
und Judith Gander-Brem,
Orgelpositiv

03.01.2026

Text und Musik: Nicole Joha-
enntgen, Saxophon

Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche
sonntags, 10.45 Uhr

Kaplanei Wiesenberg

Eucharistiefeier mit Kaplan
Agnell Rickenmann
sonntags, 09.30 Uhr

Bergkapelle Wirzweli

Wortgottesfeier mit Kommuni-
on am Weihnachtstag
DO 25.12.2025, 16.30 Uhr

Weihnachtskonzert am
Stephanstag mit dem Chor
«Evergreen» aus Stans
FR 26.12.2025, 16.30 Uhr

Wort zum Sonntag

mit Jonathan Gardy, röm.-kath.
Theologe, Greifensee
SA 20.12.2025, 19.55 Uhr
SRF 1

Fernsehgottesdienst

Mitternachtsmesse aus der
Stadtkirche in Baden AG
MI 24.12.2025, 22.30 Uhr
SRF 1

Radiopredigt

mit Peter Zürn, Pfarreiseelsor-
ger, Klingnau AG
SO 21.12.2025 / 04.01.2026
10.00 Uhr, Radio SRF 2 Kultur

AZA 6362 Stansstad

Post.CH AG

Erscheint 14-täglich

Adressänderungen

Kath. Pfarramt Stansstad, 041 610 32 84

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch

Redaktion regionaler Teil:

Fachstelle KAN, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

Dr. Gian-Andrea Aepli, Tel.: 041 610 04 54

pfarreiblatt@kath-nw.ch

Redaktionsschlüsse:

26.12.2025: Nr. 02/26 (10.01.-23.01.2026)

13.01.2026: Nr. 03/26 (24.01.-13.02.2026)

IMPRESSUM

Pfarramt Stansstad:

Sekretariat **041 610 32 84**, Dorfstr. 19, 6362 Stansstad

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch / www.pfarrei-stansstad.ch

Gemeindeleitung:

Michał Bursztyn, **077 410 78 52**, gemeindeleiter@pfarrei-stansstad.ch

Priester:

Pfarrer Jan Strancich, **078 634 66 39**, jan.strancich@bluewin.ch

Pfarradministrator:

Dekan Melchior Betschart **041 610 92 61**

melchior.betschart@pfarrei-stans.ch

Religionspädagogin:

Larissa Scherer, **079 311 04 43**, jugendarbeit@pfarrei-stansstad.ch

Sakristanenteam:

Florian Wigger, **079 918 11 19**, sakristane@pfarrei-stansstad.ch

Friedhofverwaltung:

Luzia Wagner, **041 618 24 13**, (es gelten die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Stansstad)

Pfarramt Obbürgen:

Sekretariat **041 610 10 30**, Dönnimatt 5, 6363 Obbürgen

pfarramt.obbuerger@nw.kath.ch / www.pfarrei-obbuerger.ch

Pfarradministrator:

Pfarrer Jan Strancich, **078 634 66 39**, jan.strancich@bluewin.ch

Pfarreiblatt:

Vreny Joller, 041 610 12 14 / **077 525 66 61**, joller.fluehler@bluewin.ch

Sakristan:

Josef Christen, 041 610 33 62 / **079 312 02 52**, christenj@bluewin.ch

Kaplanei Kehrsiten:

Sekretariat, **079 714 15 95**, Hostettli 13, 6365 Kehrsiten

sekretariat@kapelle-kehrsit.ch / www.kapelle-kehrsit.ch

Öffnungszeiten: Montag 13.30 - 17.00 Uhr

Pfarradministrator:

Pfarrer Jan Strancich, **078 634 66 39**, jan.strancich@bluewin.ch

Sakristanin:

Annaliese Gasser, **079 714 15 95**, sakristanin@kapelle-kehrsit.ch